Casablanca

Kino mit Courage

FILME & EVENTS

7.3. BIS 3.4.2024

MÄRZ 2024

NEUE FILME:

Ethan Coen – Drive-Away Dolls

Hirokazu Kore-Eda – Die Unschuld

Jessica Hausner – Club Zero

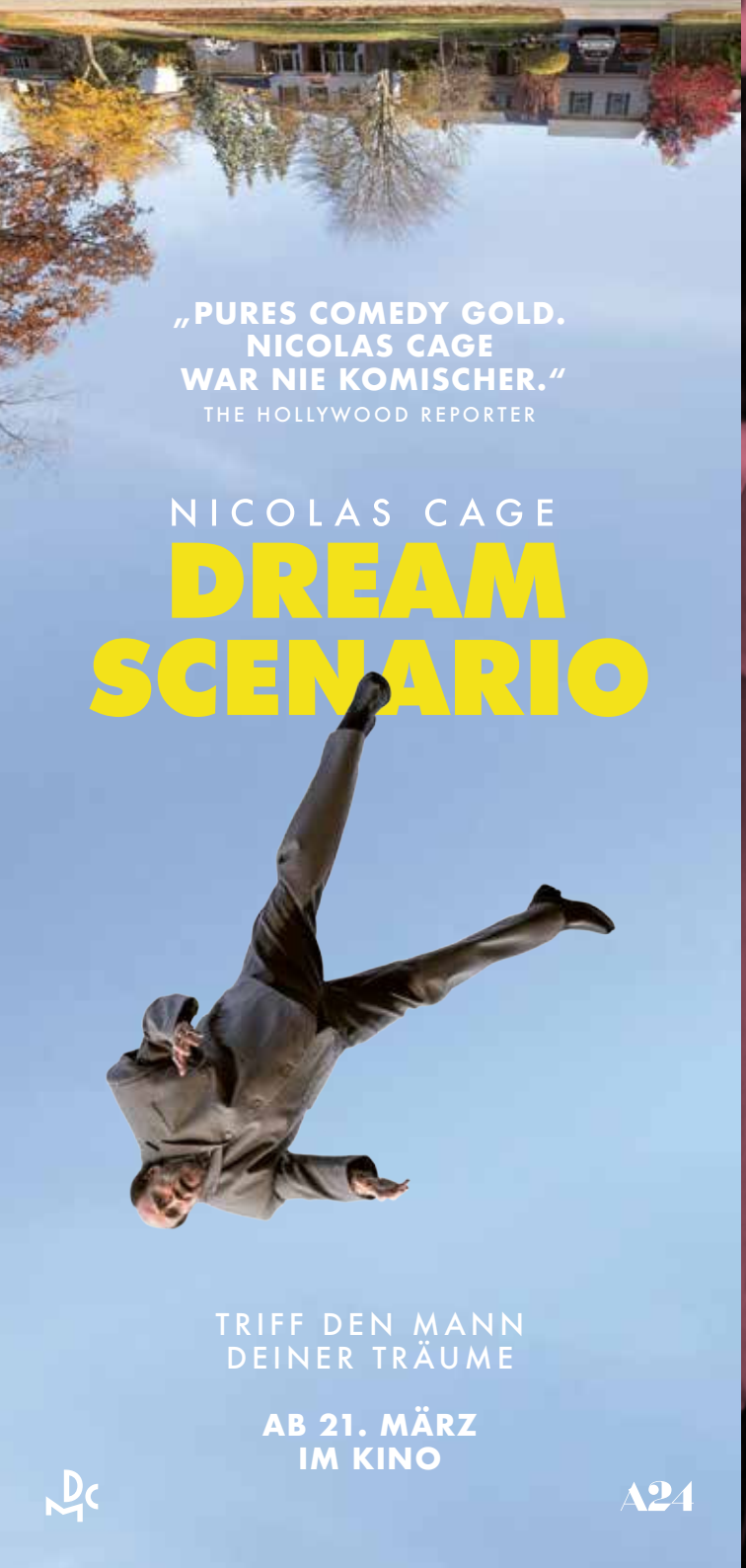
VERANSTALTUNGEN:

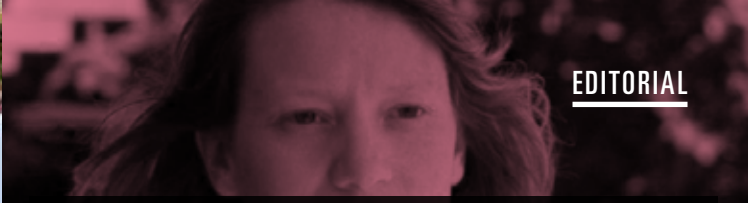
David Niven liest „O Brother"

Oscar Shorts

[Black Lives in America] The Color Purple

MARIA MONTESSORI





EDITORIAL

Noch nie hat sich der 8. März als Weltfrauentag und der ganze März als „Frauenmonat“ so stark in unserem Programm abgebildet wie dieses Jahr! Und die Filme, die wir in diesem Rahmen zeigen, könnten vielfältiger nicht sein. Soll es ein klassischer Dokumentarfilm sein wie **Ihr Jahrhundert – Frauen erzählen Geschichte** [▸ S. 10]? Oder das Biopic **Maria Montessori** [▸ S. 11]? Wir hätten aber auch Ethan Coens von seiner Frau Tricia Cooke geschriebenes Roadmovie **Drive-Away Dolls** [▸ S. 9] im Angebot oderJessie Buckley und Olivia Colman im enorm lustigen **kleine Schmutzige Briefe** [▸ S. 21] – im Original viel schöner ‚Wicked Little Letters‘.

Dazu kommen zahlreiche Sonderveranstaltungen, etwa eine Preview des in Italien gerade über die Maßen erfolreichen **Morgen ist auch noch ein Tag** [▸ S. 26], ein klischeefreier Blick auf das Leben von Sexarbeiterinnen in **Glück** [▸ S. 6] oder Kitty Greens **The Assistant** [▸ S. 34] im Cinema della Casa. Mehr zum Schwerpunkt weiter hinten im Heft! [▸ S. 6 und 26].

Mit **Die Unschuld** [▸ S. 19] zeigen wir den neuen Films von Hirokazu Kore-Eda (‚Broker‘, ‚Shoplifters‘). Dazu präsentieren wir in Kooperation mit der Deutsch-Japanischen Gesellschaft eine Preview von **Ryuichi Sakamoto | Opus** [▸ S. 32]: Der legendäre Film-Komponist ist vor genau einem Jahr gestorben, ‚Die Unschuld‘ ist der letzte Film, dem er seine Musik geschenkt hat. ‚Opus‘ zeigt das letzte Konzert Sakamotos.

In Zusammenarbeit mit unserem Lieblings-Plattenladen mono-Ton zeigen wir den Dokumentarfilm **Squaring the Circle** [▸ S. 14] über die legendären Plattencover der Künstlergruppe Hipgnosis und die Wiederaufführung von Jonathan Demmes angeblich bestem Musikfilms überhaupt **Stop Making Sense** [▸ S. 22] über die Talking Heads.

Und natürlich beschäftigen wir uns weiter mit der Oscar-Verleihung: Wir zeigen wie immer die nominierten Kurzfilme in den Kategorien „Animation“ und „Live Action“ bei den **Oscar Shorts** [▸ S. 38] und in der **CasaMatinée** als Preview den wunderbaren Animationsfilm **Robot Dreams** [▸ S. 32].

Und: Ein Traum-Gast! Der Autor **John Niven** [▸ S. 25] ist zum zweiten Mal im Casablanca und liest aus seinem neuen Roman **O Brother**.

MONATSÜBERSICHT

Bundesstarts | Veranstaltungen

Ab 7. März	Drive-Away Dolls	9
	Ihr Jahrhundert – Frauen erzählen Geschichte	10
	Maria Montessori	11
	America	13
Do, 7.3., 19:00	[Black Lives] Across the Spider-Verse	31
Fr, 8.3., 18:30	[Preview] Morgen ist auch noch ein Tag	26
Sa, 9.3., 13:30	[CasaKidsClub] Die Eiche – Mein Zuhause	41
So, 10.3., 11:00	[CasaMatinée] Robot Dreams	32
So, 10.3., 20:00	[Shorts Attack] Oscar Shorts: Animation	38
Mo, 11.3., 20:30	[Queerfilmnacht] Something You Said Last Night	37
Di, 12.3., 18:00	[Film und Gespräch] Stille Not	28
Ab 14. März	Squaring the Circle	14
	Slow	15
Fr, 15.3., 21:00	[Shorts Attack] Oscar Shorts: Live Action	38
So, 17.3., 11:30	[Agenda 2030 Kino] Smoke Sauna Sisterhood	40
So, 17.3., 19:00	[Blue Note Cinema] Inside Scofield	29
Mo, 18.3., 20:30	[Cinema della Casa] The Assistant	34
Di, 19.3., 20:00	[Kinotour] Independence	30
Mi, 20.3., 18:00	[Film und Gespräch] Glück	6
Ab 21. März	Dream Scenario	17
	Radical	18
	Die Unschuld	19
Do, 21.3., 19:00	[Black Lives in America] The Color Purple	31
Fr, 22.3., 22:30	[Preview] Stop Making Sense	22
Sa, 23.3., 19:00	[Lesung] John Niven liest ‚O Brother'	25
So, 24.3., 11:00	[CasaMatinée/Preview] Sakamoto | Opus	32
Mo, 25.3., 20:30	[James Bond] For Your Eyes Only	35
Di, 26.3., 21:00	[Sneak Review]	36
Ab 28. März	Kleine schmutzige Briefe	21
	Stop Making Sense	22
	Club Zero	23
So, 31.3., 11:00	[CasaMatinée/Preview] Andrea lässt sich scheiden	32
Mo, 1.4., 21:00	[Sneak Preview]	36

Bundesstarts sind in der Regel täglich im Programm – oft über viele Wochen. Außerdem laufen viele Filme aus dem Vormonat weiter. Genaue Spielzeiten online, über den wöchentlichen Programmnewsletter und auf Handzetteln, die im Kino ausliegen!

5 FRAGEN AN ... JESSICA HAUSNER

Unsere Fragen gehen im März an die Filmemacherin Jessica Hausner. Ihr neuer Film ‚Club Zero' startet am 28. März! [▸ S. 23]

WOMIT KANN MAN EINEN KINOABEND VERDERBEN?

Am ehesten mit einem Film, der angepasst und konventionell gemacht ist – der gar nicht erst versucht, mich aus dem gewohnten Sehen herauszuholen.

ZU WELCHEM SONG MÜSSTE EIN FILM GEDREHT WERDEN?

Zu „Leider" von der österreichischen Band Attwenger. Der Song ist wie ein politischer Essay in Reimen. Ich könnte mir einen Film dazu vorstellen, den der Song in Kapitel unterteilt. Ein musikalischer Essayfilm.

IM CASABLANCA GIBT'S KEIN POPCORN - WAS SOLLTE MAN STATTDESSEN MITNEHMEN DÜRFEN?

Ein Glas Wein zum Film könnte angenehm sein – jedenfalls nichts Essbares, das würde ablenken.

WER SIND DEINE FILM-HELD/INNEN?

Meine erste Filmheldin war Gena Rowlands in ‚Woman under the Influence' von John Cassavetes. Zuletzt war es Sandra Hüller in ‚Anatomy of a Fall' von Justine Triet. Beide Frauenfiguren sind eigenartig. Sie geraten in Konflikt mit der Erwartungshaltung, die an Menschen, insbesondere Frauen, gestellt wird: angepasst zu sein.

DEIN UNGEWÖHNLICHSTES KINO-ERLEBNIS?

Vor vielen Jahren habe ich ‚Türkische Früchte' von Paul Verhoeven im Kino gesehen. Da es heiß und Sommer war, waren alle baden – das Kino war leer, ich war allein. Der Film hat mich sehr gerührt, ich denke heute noch an ihn: eine Frau verändert durch einen Hirntumor ihre Persönlichkeit, weshalb sich die Frage stellt, ob sie noch die Person ist, die ihr Lover geliebt hat. Sie verschwindet, indem sie sich verändert.

DER STEINIGE WEG ZUR GLEICHBERECHTIGUNG

von KASSANDRA e.V.

Anlässlich des internationalen Frauentages am 8. März finden im März traditionell viele Veranstaltungen statt, die sich dem Thema der Gleichstellung aller Geschlechter widmen. Der Frauenmonat März steht also für die Feier der Errungenschaften, Stärken und Vielfalt von Frauen auf der ganzen Welt. (Unter Frauen verstehen wir im ganzen Text alle Menschen, die sich selbst als Frauen identifizieren.)

Manchen mag die feministische Idee, die hinter dem Frauenmonat steht, überholt und unnötig vorkommen, ist die Gleichstellung zwischen Mann und Frau doch scheinbar erreicht. Doch eine genaue Betrachtung der aktuellen politischen Ereignisse zeigt, dass eine faire und gerechte Behandlung verschiedener Gruppen, unabhängig von ihrer Ethnie, ihrer (sexuellen) Identität, ihres Geschlechts, ihrer Lebensumstände, ihrem (sozio-kulturellen) Hintergrund oder ihrer Berufswahl auch 2024 noch in weiter Ferne ist.

Dies zeigt gerade besonders deutlich die aktuelle politische Diskussion um ein Sexarbeitsverbot in Deutschland. Diese Idee gaukelt einfache Lösungen für hochkomplexe Probleme im Bereich der Geschlechterverhältnisse vor, doch in Wirklichkeit entmündigt sie Sexarbeitende, erklärt sie zu Opfern und verschärft ihre Stigmatisierung und Diskriminierung.

Wie wäre es, statt über Sexarbeitende mit ihnen zu sprechen und ihren realistischen Lebensbedingungen, ihren Problemen und Bedürfnissen eine Bühne zu geben?

Genau dies tut der Film „Glück" der Regisseurin Henrika Kull, der von zwei Sexarbeiterinnen handelt, die sich in einem Berliner Bordell kennen und lieben lernen. Das Casablanca zeigt den Film in Kooperation mit der Beratungsstelle KASSANDRA e.V. am Mittwoch, 20. März um 18:00 Uhr. Im Anschluss an die Filmvorstellung sind Mitarbeiterinnen von KASSANDRA und eine Sexarbeitende zu Gast und beantworten gerne alle Fragen zum Thema Sexarbeit.

Daneben sind diverse weitere Veranstaltungen im Rahmen des Frauenmonat im Programm. ▸ S. 26

Durch die Unterstützung marginalisierter Gruppen und die Anerkennung ihrer Rechte können wir gemeinsam eine Welt schaffen, in der sie gleiche Chancen und Respekt erfahren!

Kassandra e.V.

Mehr Informationen zur Arbeit von KASSANDRA:
▸ www.kassandra-nbg.de/

AB 7. MÄRZ

DRIVE-AWAY DOLLS

Komödie

US 2023 | R: Ethan Coen | 84 Min. | FSK offen | engl. OmU

▸ casa.jetzt/dolls

Ethan Coens Solo-Projekt: Ein queeres, schräges Road-Movie als Hommage an die B-Movies der 90er Jahre.

In Ethan Coens neuer Komödie muss die lebenslustige Jamie mal wieder eine Trennung verarbeiten. Auf der Suche nach einem Neuanfang unternimmt sie mit der schüchternen Marian, die dringend ein wenig lockerer werden muss, einen spontanen Roadtrip nach Tallahassee. Doch dann wird das ungleiche Duo ungewollt zum Ziel unfähiger Ganoven, und schon ist es vorbei mit der Entspannung – denn in diesem Film geht alles schief, was nur schiefgehen kann.

Bei Redaktionsschluss gab's noch keine Kritiken zum Film – aber dieses Statement der Drehbuchautorin Tricia Cooke:
„It's a queer road trip movie. It's a queer kind of caper that doesn't take itself too seriously, and that's very lighthearted and fun and kind of outrageous at times, perverse, sexual, all of those things. But emphasis on not taking itself too seriously." (collider.com)

IHR JAHRHUNDERT – FRAUEN ERZÄHLEN GESCHICHTE

Dokumentarfilm
DE 2023 | R: Uli Gaulke | 100 Min. | ab 12 | dt. Fassung
▸ casa.jetzt/ihrjahrhundert

Fünf Frauen, 500 Jahre Lebenserfahrung: Frauen aus Kuba, Israel, Österreich, Indien und der Türkei erzählen inspirierende Geschichten.

Sie sind fünf beeindruckende Frauen, die zusammen mehr als 500 Jahre auf dieser Erde verbracht haben. Sie kommen aus Kuba, Israel, Österreich, Indien und der Türkei und haben durch ihre Stärke und ihr Handeln die Menschen um sie herum inspiriert.
Mit starkem Willen und festem Glauben an sich selbst sind sie über Rollenklischees hinausgewachsen und haben ihre Träume verwirklicht. Sie sind Ansporn für alle Frauen, ihren Weg konsequent zu gehen und für Gleichberechtigung einzustehen. „Ihr Jahrhundert – Frauen erzählen Geschichte" ist 100 Jahre Emanzipation aus ganz verschiedenen Perspektiven.

Donnerstag, den 7. März um 16:00 Uhr: Nürnberg-Premiere mit Filmgespräch in Kooperation mit dem Curatorium Altern Gestalten.

MARIA MONTESSORI

Drama | OT: La nouvelle femme
FR/IT 2023 | R: Léa Todorov | 100 Min. | ab 0 | dt. Fassung und franz. OmU
▸ casa.jetzt/montessori

Ärztin, Pädagogin, Mutter: Dieses in leuchtenden Farben inszenierte Drama erzählt von einer unfassbar starken und klugen Frau, die alles will und mit ihrem eigenen Leben auch das Geschick der bürgerlichen Gesellschaft für immer verändert.

Das gefühlvolle Drama setzt der Bildungsikone ein lange überfälliges und zutiefst bewegendes Denkmal. Mit großer visueller Eleganz zeigt dieser Film die Namensgeberin einer der einflussreichsten pädagogischen Bewegungen in ihrer ganzen Stärke und Zerrissenheit. 1898 entscheidet sich die unverheiratete Maria Montessori, ihren Sohn Mario nach der Geburt auf unbestimmte Zeit zu verlassen, um als moderne und freie Frau eine neue Vision von Bildung zu entwickeln. Sie ahnt, dass sie eine Revolution entfachen kann. Als eine der ersten Frauen Italiens wurde sie Ärztin und gründete ein Institut, an dem Lehrer für die Arbeit mit behinderten Kindern ausgebildet werden. Hier entwickelt sie Methoden, die von einem Gedanken getrieben sind: Solange man die Kinder liebt, können sie alles lernen.

„Der sorgfältig fotografierte und gestaltete Historienfilm führt Maria Montessoris Verdienste wie die Grenzen ihrer Emanzipation vor Augen, ohne didaktisch zu werden." (film-Dienst)

DER SENSATIONSERFOLG AUS ITALIEN

GEWINNER FILMFESTIVAL ROM PUBLIKUMSPREIS

GEWINNER FILMFESTIVAL ROM JURYPREIS

» DER RICHTIGE FILM ZUR RICHTIGEN ZEIT. « FAZ

» ANDERS ALS ALLES, WAS WIR BISHER GESEHEN HABEN! « COMING SOON

AB 7. MÄRZ

AMERICA

Drama

DE/IL/CZ 2022 | R: Ofir Raul Graizer | 127 Min. | ab 12 | hebräische OmU

▸ casa.jetzt/america

Eine tragisch-schöne Dreiecksgeschichte über Freundschaft, Liebe und Verbundenheit, zwischen Leben und Tod, zwischen Pool und Mittelmeer, zwischen Erinnerungen und Gegenwart.

In seinem zweiten Spielfilm feiert Ofir Raul Graizer das Kino der 1960er und 1970er Jahre. Als ihn die Nachricht vom Tod seines Vaters erreicht, reist er widerwillig zum ersten Mal seit zehn Jahren wieder nach Israel. Obwohl er eigentlich mit seiner Vergangenheit abgeschlossen hat, nimmt er Kontakt zu Yotam auf, einem Freund aus Kindertagen, der in Tel Aviv mit seiner Verlobten einen Blumenladen betreibt. Die Wiederbelebung der alten Freundschaft setzt eine Reihe von Ereignissen in Gang, die dem Leben jedes Einzelnen eine andere Richtung geben.

„Ein melancholischer, aber keineswegs sentimentaler Film, der im wahrsten Sinne des Wortes anrührend ist – eine sinnliche und emotionale Erfahrung, die bei einem cineastisch interessierten Publikum, das sich auf eine eher ruhige, poetische Geschichte einlassen möchte, lange nachklingen wird." (programmkino.de)

SQUARING THE CIRCLE: THE STORY OF HIPGNOSIS

Dokumentarfilm

UK 2022 | R: Anton Corbijn | 100 Min. | ab 12 | engl. OmU

▸ casa.jetzt/hipgnosis

Die Geschichte der legendären Künstler-Agentur, die die Plattencover für Led Zeppelin und andere entwarf – erzählt vom Fotografen Anton Corbijn in seinem ersten Dokumentarfilm.

Es begann mit einem Knall: Als die britische Polizei 1964 eine illegale Party in der Underground-Szene von Cambridge gewaltsam beendet, sind die beiden Kunststudenten Aubrey „Po" Powell und Storm Thorgerson die Einzigen, die nicht die Flucht ergreifen und den Beamten die Stirn bieten. Fortan ist das Duo unzertrennlich. Gemeinsam gründen sie das Grafik-Label „Hipgnosis" und designen die ersten Cover für die noch unbekannten Rocker von Pink Floyd. Mit avantgardistischem Stil und dem kompromisslosen Primat der Kunst vor dem Kommerz werden Po und Storm zu Lieblingen der Bands – und zum Schrecken der Musikstudios und -produzenten.

„Der Film präsentiert auf geschickte Weise eine breite Palette von Kunstwerken, Archivausschnitten und neuen Interviews mit namhaften Musikern. Sie erzählen nicht nur wunderbare Rock'n'Roll-Anekdoten, sondern erinnern uns auch daran, wie sich die Dinge seit dieser Blütezeit verändert haben.' (Shadows on the Wall)

AB 14. MÄRZ

SLOW

Drama

LT/ES/SE 2023 | R: Marija Kavtaradze | 108 Min. | ab 12 | OmU

▸ casa.jetzt/slow

Die filmische Erkundung von Asexualität – ein atemberaubender Liebesfilm aus Litauen.

Als Tanzlehrerin Elena bei einem Kurs für gehörlose Jugendliche dem Gebärdensprachdolmetscher Dovydas begegnet, gibt es sofort eine Anziehung zwischen den beiden, eine unmittelbare Energie. Sie treffen sich wieder, verbringen Zeit miteinander, teilen erste Erinnerungen. Schnell bekommt ihre Freundschaft immer romantischere Züge.
Doch als Elena auch Dovydas' körperliche Nähe sucht, schreckt der zurück und offenbart ihr, dass er asexuell ist. Beide sind einander so wichtig geworden, dass sie trotzdem einen Weg als Paar finden wollen – mit einer Art von Intimität, die sich für beide richtig anfühlt.

*„Ein wunderschöner Film, der mit bescheidenen Mitteln und zwei beeindruckenden Hauptdarsteller*innen eine universelle Geschichte erzählt. „Slow" ist auch Plädoyer dafür, die besondere Verbindung, die zwei Menschen miteinander haben, selbst dann nicht aufzugeben, wenn manche Hindernisse unüberwindbar erscheinen." (uncut.at)*

AB 21. MÄRZ

DREAM SCENARIO

Satire

US 2023 | R: Kristoffer Borgli | 102 Min. | ab 12 | dt. Fass. und engl. OmU

▸ casa.jetzt/dreamscenario

Kristoffer Borgli (‚Sick of Myself‘) inszeniert Nicolas Cage in einer bissigen, schrägen Satire.

Paul weiß nicht, wie ihm geschieht. Erst ist es nur seine Tochter, die surreale Träume von ihm hat. Aber auf unerklärliche Weise werden es immer mehr Leute, die nachts Visionen von ihm haben, sogar Wildfremde! Bisher war der blasse Familienvater und wenig geistreiche College-Professor nie im Mittelpunkt oder cool.
Aber jetzt wird er plötzlich als “angesagtester Mensch der Welt” gefeiert und die Medien reißen sich nur so um den neuen Internetstar, von dem alle träumen. Als die kollektiven nächtlichen Episoden allerdings zunehmend albtraumhafter geraten, kippt die allgemeine Stimmung und Paul wird von einem Shitstorm gigantischen Ausmaßes überrollt.

„Nicolas Cage has perhaps never been Nicolas Cagier in what could be his Nicolas Cagiest performance ever.“ (Guardian)

RADICAL – EINE KLASSE FÜR SICH

Drama

US/MX 2023 | R: Ch. Zalla | 127 Min. | ab 12 | dt. Fass. und span. OmU

▸ casa.jetzt/radical

Der Publikumsliebling des Sundance Festivals 2023: eine ehrliche, spielerische und inspirierende Geschichte über einen Lehrer, der einen radikalen Ansatz wählt, um bei übersehenen Kindern die Freude am Lernen zu entfachen.

Die Sechstklässler der Jose Urbina Lopez-Grundschule in Matamoros staunen nicht schlecht als die erste Unterrichtsstunde ihres neuen Lehrers Sergio Juarez (gespielt von Latin-Megastar Eugenio Derbez) beginnt. Sergio wählt einen neuen Weg, um den Schülern aus der Sackgasse der Perspektivlosigkeit zu helfen: Er wendet sich mit Freiheit und Empathie an die Klasse, um ihre Neugierde, ihr Potenzial und vielleicht sogar ihr Genie zu entfesseln. Sergios unkonventioneller Lehrplan stößt allerdings nicht nur auf überraschte und verwunderte Gesichter der Kinder, sondern auch auf wenig Akzeptanz und Unterstützung im Lehrerzimmer…

„Mit seiner bewegenden Geschichte ruft [der Film] in Erinnerung, dass Bildung nicht nur ein Menschenrecht, sondern auch das natürliche Bedürfnis eines jeden Kindes ist." (spielfilm.de)

DIE UNSCHULD

Drama | OT: Kaibutsu / Monster

JP 2023 | R: Hirokazu Kore-eda | 126 Min. | ab 12 | dt. Fass. & jap. OmU

▸ casa.jetzt/monster

Inszeniert von Hirokazu Kore-eda und geschrieben von dem in Japan gefeierten Autor Yûji Sakamoto: Eine bewegende Geschichte über Menschen, die um ihr Glück kämpfen und von einer Freundschaft zwischen zwei Jungen, die nicht sein darf.

Saori Mugino ist eine junge Witwe und Mutter. Ihre ganze Liebe gehört ihrem Sohn Minato. Als sich der Junge mehr und mehr zurückzuziehen beginnt, spürt sie, dass etwas nicht stimmen kann. Mit Entsetzen erfährt Saori, dass Minatos Lehrer Schuld sein soll an seinem merkwürdigen Verhalten. Aufgebracht stürmt sie in die Schule, verlangt Antworten. Sie spürt, dass man sie hinhält, ihr nicht die ganze Wahrheit sagt. Doch sie lässt nicht locker und will der Sache auf den Grund gehen. Bis nach und nach offenbar wird, was wirklich geschah. Es verändert das Leben aller Beteiligten für immer…

„Ein Film, der die reiche japanische Filmgeschichte im Gedächtnis, einen kritischen Humanismus im Kopf und den Übergang zu einer lebenswerteren Zukunft im Herzen trägt." (critic.de)

AB 28. MÄRZ

KLEINE SCHMUTZIGE BRIEFE

Komödie | OT: Wicked Little Letters
GB 2023 | R: Thea Sharrock | 100 Min. | ab 12 | dt. Fass. und engl. OmU
▸ casa.jetzt/briefe

Unflätige Briefe suchen eine englische Küstenstadt heim – ein großer Spaß mit Jessie Buckle und Olivia Colman!

Die lebhafte Rose Gooding (Jessie Buckley) hat wenig mit der frommen Edith Swan (Olivia Colman) gemeinsam, außer dass sie Nachbarinnen in der englischen Küstenstadt Littlehampton in den 1920er Jahren sind. Doch eines Tages erhalten Edith und andere in der Stadt anstößige Briefe, gespickt mit gemeinen Beschuldigungen in unflätiger Sprache, und der Verdacht fällt sofort auf Rose. Scotland Yard ermittelt und Rose droht sogar, das Sorgerecht für ihre Tochter zu verlieren. Während die skandalösen Briefe weiterhin die Stadt heimsuchen, ahnt nur die Polizistin Gladys Moss (Anjana Vasan), dass etwas nicht stimmt und Rose möglicherweise doch nicht die Schuldige ist…

„Ein verrucht unterhaltsamer Crowd-Pleaser, der mich so sehr zum Lachen gebracht hat wie schon lange nicht mehr. Olivia Colman ist wahnsinnig witzig, allein mit ihrer Mimik hat sie das Publikum in der Hand." (Lauren Bradshaw, Fangirl Freakout)

STOP MAKING SENSE

Konzertfilm

US 1984 | R: Jonathan Demme | 88 Min. | FSK offen

▸ casa.jetzt/makingsense

Der vielleicht beste Konzertfilm überhaupt, nach 40 Jahren frisch restauriert und neu auf der Leinwand.

Legendär und von vielen Kritikern als bester Konzertfilm aller Zeiten bezeichnet, kommt ‚Stop Making Sense' zum 40. Jahrestag wieder auf die große Leinwand. Im Jahr 1984 von Jonathan Demme gedreht, verfolgt der Film die intensiven Live-Auftritte von drei Abenden im Pantages Theater in Hollywood. Zu sehen und zu hören sind die denkwürdigsten Songs der Talking Heads. In den Hauptrollen spielen die Bandmitglieder David Byrne, Tina Weymouth, Chris Frantz und Jerry Harrison sowie Bernie Worrell, Alex Weir, Steve Scales, Lynn Mabry und Edna Holt. Anlässlich seines 40-jährigen Jubiläums wurde der Film neu restauriert. Burning down the house (again)!

„In its own terms Stop Making Sense is close to perfection." (The New Yorker)

Preview am Freitag, 22. März, 22:30 Uhr

AB 28. MÄRZ

CLUB ZERO

Satire

DE/AT/GB | R: Jessica Hausner | 110 Min. | ab 12 | dt. Fass. und engl. OmU

▸ casa.jetzt/clubzero

Coming of(f) weight: Jessica Hausners scharfsinnige Moralsatire mit Mia Wasikowska spürt den Schmerzpunkten unserer Gegenwartsdebatten nach.

Eine junge Lehrerin kommt an ein Internat für junge Menschen mit reichen Eltern. Hier soll sie einen Kurs für bewusste Ernährung geben. Bei den Jugendlichen kommt das gut an, denn es geht um Wichtiges, bzw. Gewichtiges und wichtig möchten sie gern alle sein: Gesundheit, Klima, Selbstfürsorge und nicht zuletzt: den Kapitalismus höchstpersönlich können sie mit individueller Ernährungstaktik in die Zange nehmen.

Als bei den gut situierten und stets selbstreflektierten Eltern erste Sorgenfalten entstehen, haben sie die Macht über ihre Kinder schon längst verloren. Der Club Zero ist Wirklichkeit geworden.

„Die Art und Weise, wie hier reihenweise Menschen entlarvt werden, sei es die Lehrerin, die Jugendlichen oder auch die verlogenen Eltern, Achtsamkeit zu einer Sekte wird und am Ende nichts mehr klar ist, das gibt schon einiges mit auf den Weg, das auch nach dem Abspann noch bleibt." (film-rezensionen.de)

Unsere kultigen Filmreihen und Formate:

AGENDA 2030 KINO
Filme über Umwelt und Nachhaltigkeit, in Zusammenarbeit mit Bluepingu und dem Agenda-Büro der Stadt. Eintritt frei! ▸ S. 40

BOND-FILMREIHE
Alle 007-Filme. Ein Kino-Projekt für die nächsten Jahre. Reisepass nicht vergessen! ▸ S. 35

CASA·AKADEMIE
Für alle, die mehr über Film und Kino erfahren wollen.

CASA·KIDS·CLUB
Seit 10 Jahren ausgewählte Filme mit Mehrwert für die kleinen Kinofans. ▸ S. 41

CASA·MATINÉE
Der Sonntag beginnt im Kino – jede Woche mit einem besonderen Film. ▸ S. 32

CINEMA DELLA CASA
Das Casa-Team präsentiert „Kino nach Art des Hauses“. ▸ S. 34

KINO AM NACHMITTAG
Für alle, die gerne nicht erst am Abend ins Kino gehen. ▸ S. 36

KURZ·VOR·FILM
Jeden Abend kurze Filme vor ausgewählten Vorstellungen. ▸ S. 38

SHORTS ATTACK
Monatlich neue Kurzfilmprogramme aus Berlin! ▸ S. 39

SNEAK PREVIEW
Der Überraschungsfilm, immer am 1. Montag im Monat. ▸ S. 36

QUEERFILMNACHT
Die besten, neuesten, schönsten, heißesten Filme mit queerer Thematik – Kino zum Genießen und zum Träumen! ▸ S. 37

BLUE NOTE CINEMA
Jazz-Filme und Live-Musik. ▸ S. 29

SNEAK REVIEW
NEU: Eine Rückblende zu ausgewählten Filmen. ▸ S. 36

LESUNG

SAMSTAG, 23. MÄRZ, 19:00 UHR

JOHN NIVEN: O BROTHER

Eintritt: 14/12 EUR | ▸ casa.jetzt/niven

Die Lesung von John Niven im Casablanca im Jahr 2015 war ein Riesen-Highlight:
Ausverkauftes Haus und ein enorm gut gelaunter Autor, der damals aus seinem Roman „Old School” las. Dabei war der deutsche Autor Thorsten „Nagel” Nagelschmidt, der moderierte und Passagen des Buchs auf deutsch las – ein perfektes Team!

Nun sind Niven und Nagel erneut zu Gast – dieses Mal mit einem ernsten Thema, Nivens neuem Roman, in dem er sich mit dem Suizid seines Bruders auseinandersetzt.
Lesung in deutscher und englischer Sprache mit deutschsprachiger Moderation.
Eine Kooperation mit dem Buchladen am Kopernikusplatz.

Wie konnte es so weit kommen? John Niven versucht den Selbstmord seines Bruders zu ergründen – eine literarische Spurensuche, die einem den Atem nimmt.
John Nivens persönliche literarische Memoiren erzählen die Geschichte der Brüder Gary und John. Während John sich aus der schottischen Provinz herausarbeitet und eine akademische Laufbahn einschlägt, in Bands spielt, einen gutdotierten Job bei einer angesagten Plattenfirma findet und dann erfolgreicher Romanautor wird, driftet Gary nach dem Abbruch der Schule zusehends ab, verliert den Halt, wird drogenabhängig und begeht 2010 im Alter von zweiundvierzig Jahren Selbstmord.
Fortan lebt John mit der quälenden Frage, warum er seinem Bruder nicht hat helfen können, warum er ihn nicht retten konnte und wie es letztlich zu der Tragödie kam. Er begibt sich auf Spurensuche, zeichnet die Lebenswege der beiden so ungleichen Brüder nach, die einst von der gleichen Startposition aus ins Leben sprangen.

Anlässlich des Weltfrauentags am 8. März zeigen wir den ganzen Monat über starke Filme – von Frauen über Frauen, aber nicht nur für Frauen! ▸ casa.jetzt/frauenpower

DO, 7. MÄRZ, 16:00 UHR [NÜRNBERG-PREMIERE]

IHR JAHRHUNDERT: FRAUEN ERZÄHLEN GESCHICHTE

DE 2023 | R: Uli Gaulke | 100 Min. | ab 12 | dt. Fassung
500 Lebensjahre in einem Film. Danach Filmgespräch. ▸ S. 10

FR, 8. MÄRZ, 18:30 UHR [PREVIEW]

MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG

IT 2023 | R: Paola Cortellesi | 118 Min. | FSK offen | ital. OmU
Preview des Riesen-Erfolgs aus Italien. ▸ casa.jetzt/morgen

SO, 17. MÄRZ, 11:30 UHR [AGENDA 2030]

SMOKE SAUNA SISTERHOOD

Doku | EE/FR/IS 2023 | R: Anna Hints | 89 Min. | ab 12 | estnische OmU
Agenda-Kino über die estnische Sauna-Tradition. ▸ S. 40

MO, 18. MÄRZ, 20:30 UHR [CINEMA DELLA CASA]

THE ASSISTANT

US 2019 | R: Kitty Green | 87 Min. | ab 12 | engl. OmU
MeToo-Drama in der Medienbranche – ein Lieblingsfilm. ▸ S. 34

DI, 19. MÄRZ, 20:00 UHR [KINOTOUR]

INDEPENDENCE

DE 2023 | R: Felix Meyer-Christian | 90 Min. | OmU
Dokumentarfilm über Unabhängigkeitsbewegungen. ▸ S. 30

MI, 20. MÄRZ, 18:00 UHR [FILM & GESPRÄCH]

GLÜCK

DE 2021 | R: Henrika Kull | 91 Min. | ab 16 | z.T. OmU
Sondervorstellung in Kooperation mit Kassandra e.V. ▸ S. 6

DO, 21. MÄRZ, 19:00 UHR [BLACK LIVES]

THE COLOR PURPLE

US 2023 | R: Blitz Bazawule | 140 Min. | ab 12 | engl. OmU
Neuverfilmung des Romans von Alice Walker als Musical ▸ S. 31

FRAUEN*-SCHWERPUNKT

Paola Cortellesi – Hauptdarstellerin und Regisseurin von ‚Morgen ist auch noch ein Tag'

SONDERVORSTELLUNG

DIENSTAG, 12. MÄRZ, 18:00 UHR

STILLE NOT

▸ casa.jetzt/stillenot | Eintritt: 7/4 €

Sondervorstellung in Kooperation mit der Lebenshilfe Nürnberg, danach Filmgspräch mit der Expertin Susanne Pannewick.

Die Volkskrankheit Depressionen betrifft alle Bevölkerungsgruppen. Ca. 20 % der Allgemeinbevölkerung erkranken im Laufe ihres Lebens an einer affektiven Störung. Depressionen sind gut behandelbar, sofern Betroffene Zugang zu geeigneter Hilfe haben. Doch wie sieht es bei Menschen aus, die eine Lern- oder eine geistige Behinderung haben und welche therapeutischen Angebote gibt es für sie?

Der Film gibt Menschen Raum, die als Menschen mit geistiger Behinderung an einer behandlungsbedürftigen Depression erkrankt sind und das Glück hatten, Hilfe zu erfahren. Betroffene mit einer Lernbehinderung haben die Möglichkeit, über ihre Gefühle zu sprechen und eindeutige Signale zu senden, wenn es ihnen schlecht geht. Da ihre Einschränkungen oft unsichtbar sind, geraten sie schnell in Überforderungssituationen. Hieraus können innere Konflikte entstehen, die Depressionen zur Folge haben.

BLUE NOTE CINEMA

SONNTAG, 17. MÄRZ, 19:00 UHR

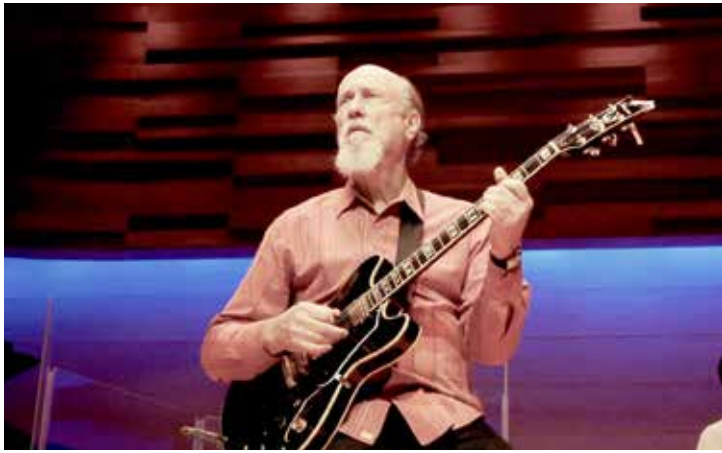
INSIDE SCOFIELD

DE 2022 | R: Jörg Steineck | 83 Min. | FSK offen | OmU

▸ casa.jetzt/jazz

Eintritt für Film & Konzert: 18/14 €

Der Staffel-Abschluss der Jazz-Filmreihe im Casablanca – mit dem Porträt eines Virtuosen und virtuoser Musik live auf der Bühne.



Das Porträt des Jazz-Gitarristen John Scofield, das ihn mit viel Tiefgang, Herz und Humor über zwei Jahre begleitet. Pointiert reflektiert Scofield als Erzähler seiner eigenen Geschichte über Alltag, Glück, Erfolg und Misserfolg und verdichtet seine Gedankenwelt kontinuierlich zu dem, was ihn am meisten beschäftigt: Jazz.
Auf dem Weg liefert er Antworten auf die wichtigen Fragen der Musik: Was ist Improvisation? Was hat sich in den letzten 40 Jahren daran verändert, wie hat sich diese Veränderung ausgewirkt, und wie kann man die Qualität der Musik erhalten?

Im Anschluss: Konzert des Sababa Quartett: Jazz Guitar at its finest!

Präsentiert in Kooperation mit dem Jazz Studio Nürnberg e.V.

DIENSTAG, 19. MÄRZ, 20:00 UHR

INDEPENDENCE

DE 2023 | R: Felix Meyer-Christian | 90 Min. | OmU

▸ casa.jetzt/independence

Der Gewinner des Preis der Filmkritik – bester Dokumentarfilm beim Filmfestival Max Ophüls 2023!
Sondervorstellung in Kooperation mit dem Staatstheater Nürnberg in Anwesenheit des Filmemachers Felix Meyer-Christian

Die afrodeutsche Schauspielerin Helen Wendt erkundet ihre Familiengeschichte und ihre Identität zwischen der DDR, Mosambik und Berlin. Parallel folgt der Film Mitgliedern von Unabhängigkeitsbewegungen in Mosambik, Südsudan, Großbritannien, Katalonien und Bayern und fragt, was es für Menschen bedeutet, für ihre Freiheit zu kämpfen. Was bedeutet Unabhängigkeit wirklich und wie prägen Kolonialismus und Rassismus – die Ursache vieler Unabhängigkeitsbewegungen – die Welt bis heute?

‚Independence' verfolgt einen vielschichtigen Ansatz, der individuelle, politische und historische Erfahrungen gleichberechtigt nebeneinander stellt. Dieser wird erweitert mit Sequenzen einer atmosphärischen, choreografischen Installation, in der Helen auftritt und die Teil des plattformübergreifenden, dokumentarischen Kunstprojekts „Fight (for) Independence" ist.

DONNERSTAG, 7. MÄRZ, 19:00 UHR

SPIDER-MAN; ACROSS THE SPIDER-VERSE

US 2023 | R: Dos Santos/Powers/Thompson | 140 Min. | ab 12 | engl. OmU

▸ casa.jetzt/blacklives

Die langersehnte Fortsetzung eines Oscar-prämierten Animationsspektakels, das der angestaubten Idee des Multiversums frischen Wind verleiht.

Miles Morales, nun Vollzeit-Spider-Man, wird quer durch das Multiversum katapultiert, wo er auf ein Team von Spider-People trifft, deren Aufgabe es ist, die Existenz des Multiversums zu schützen. Die vielen Held:innen geraten über die Frage aneinander, wie sie mit einer neuen Bedrohung umgehen sollen und Miles muss gegen all die anderen Spinnen antreten und neu definieren, was es bedeutet, ein Held zu sein. Danach Filmgespräch mit Danial Eshete und Abyan Nur (ISD Nürnberg)!

SONNTAG, 21. MÄRZ, 19:00 UHR

THE COLOR PURPLE

US 2023 | R: Blitz Bazawule | 140 Min. | ab 12 | engl. OmU

▸ casa.jetzt/agenda_colorpurple

Oscar-nominierte Neuverfilmung des Romans von Alice Walker in Form eines Musicals.

'The Color Purple' erzählt die Geschichte der außergewöhnlichen Freundschaft dreier Frauen, die das Schicksal untrennbar zusammengeschweißt hat. Bei dieser mutigen Neuauflage des beliebten Klassikers führte Blitz Bazawule Regie. Danach Filmgespräch mit Akim Gubara (ISD Nürnberg)!

Wo kann man einen entspannten Sonntag-Vormittag besser verbringen als im Kinosaal? In den kalten Monaten gibt's im Casablanca regelmäßig die CasaMatinée – jede Woche mit einem speziellen Highlight um 11:00 Uhr (bzw. dem Agenda 2030-Kino um 11:30 Uhr) und weiteren Filmen in den kleinen Kinosälen. Die Kinokneipe ist geöffnet – es gibt sehr guten Kaffee und ein kleines Frühstücksangebot.

SO, 10. MÄRZ, 11:00 [OSCAR-SPECIAL | PREVIEW]

ROBOT DREAMS

ES/FR 2023 | R: Pablo Berger | 90 Min. | FSK offen

Die abenteuerliche und ergreifende Freundschaft zwischen einem einsamen Hund und einem freundlichen Roboter in New York City der 80er Jahre. Oscar-nominiert als bester Animationsfilm: Ein wunderbarer, witziger, cleverer Animationsfilm ohne Worte. ▸ casa.jetzt/robotdreams

SO, 17. MÄRZ, 11:30 [AGENDA 2030 KINO]

SMOKE SAUNA SISTERHOOD

Doku | EE/FR/IS 2023 | R: Anna Hints | 89 Min. | ab 12 | estnische OmU

Die Tradition der Rauch-Saunen in Estland und die heilende Wirkung für ihre Nutzerinnen. ▸ S. 40

SO, 24. MÄRZ, 11:00 [PREVIEW]

RYUICHI SAKAMOTO | OPUS

Konzertfilm | JP 2023 | R: Neo Sora | 103 Min. | ab 0

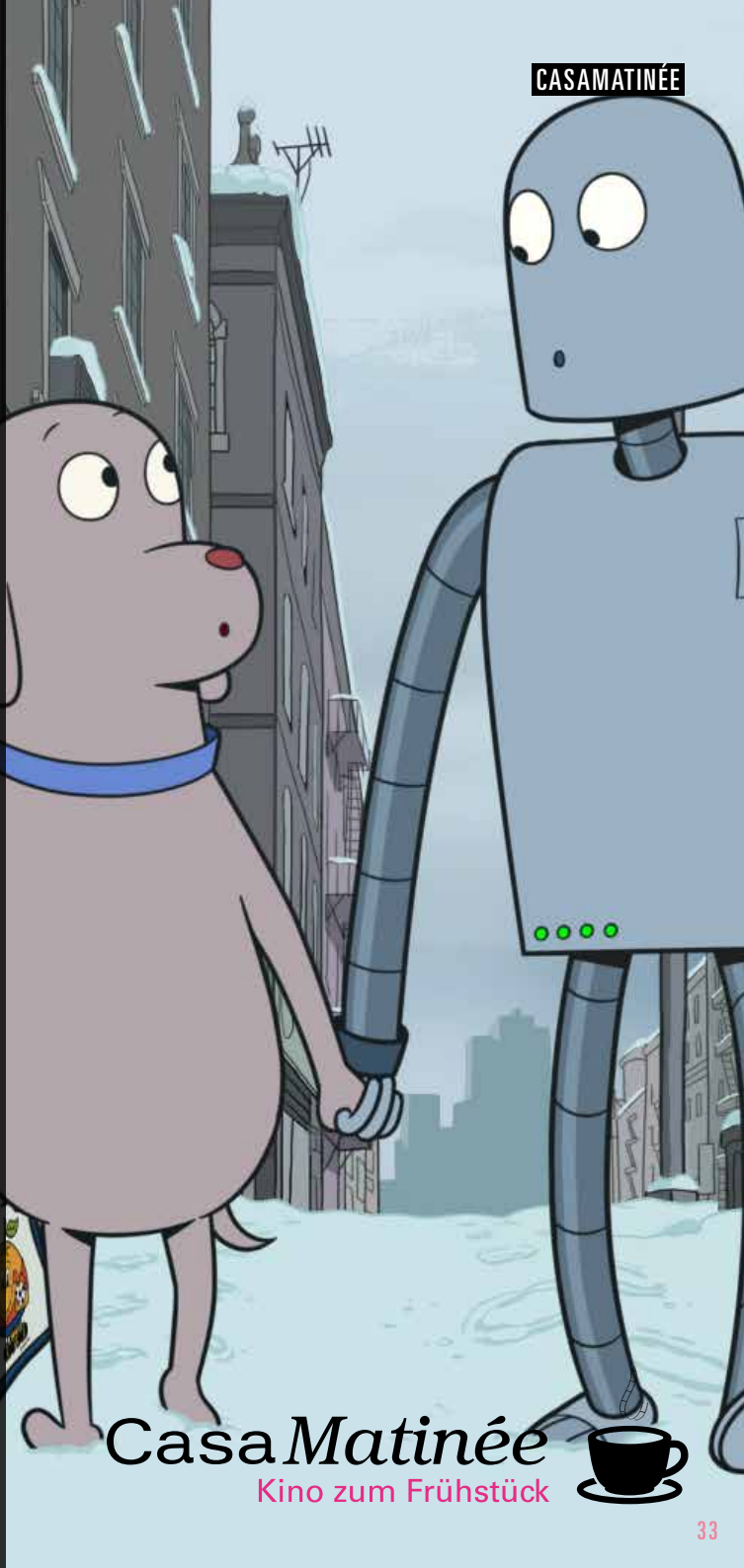
Im März verstarb Komponist und Pianist Ryuichi Sakamoto nach langjährigem Kampf gegen den Krebs. Ende 2022 setzte er sich dennoch für eine letzte Performance an den Flügel für diesen Dokumentarfilm unter der Regie seines Sohns Neo Sora. **Präsentiert in Kooperation mit der Deutsch-Japanischen Gesellschaft.** ▸ casa.jetzt/sakamoto

SO, 31. MÄRZ, 11:00 [PREVIEW]

ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN

AT 2024 | R: Josef Hader | 93 Min. | dt. Originalfassung | ab 6

Andrea, eine Polizistin auf dem Land, möchte ihre unglückliche Ehe beenden und in der Stadt eine neue Stelle als Kriminalinspektorin antreten. Mit einer Melange aus Humor und Melancholie blickt Josef Hader in seinem zweiten Spielfilm auf traurige, trunkene Männer und eine Frau, die einen Plan hat. ▸ casa.jetzt/preview_andrea



MONTAG, 18. MÄRZ, 20:30 UHR

THE ASSISTANT

US 2019 | R: Kitty Green | 87 Min. | ab 12 | engl. OmU

▸ casa.jetzt/cinemadellacasa

Die persönlichste Filmreihe im Casablanca: Wir zeigen die Lieblingsfilme der Menschen, die im Casa aktiv sind. Im März stellt Programmkoordinatorin Laura einen Film vor, der ihr besonders wichtig ist.

Ein weiterer Tag im Büro: Jane, die neue Assistentin eines mächtigen Medienmoguls, war als Erste da und wird am Ende des Films als Letzte wieder gehen. Sie erledigt ihre Aufgaben, erträgt die ständigen Feindseligkeiten ihrer Kollegen und widmet sich dem wachsenden Stapel an Arbeit mit Sorgfalt und Präzision. Ohne dass er jemals auf der Leinwand erscheint, ist der Chef allgegenwärtig, bei Jane ebenso wie bei den Zuschauer:innen und wir sehen viele attraktive Frauen, die auf seine Anweisung hin in die Firma kommen. Als Janes Misstrauen und ihr Unbehagen überhandnehmen, offenbart sich, dass sie Teil eines missbräuchlichen Systems ist. (Berlinale 2020)

„Dieses außergewöhnliche MeToo-Drama hat mich vor vier Jahren auf der Berlinale sofort gebannt. Da der Film, auch dank Pandemie, nie regulär in den deutschen Kinos zu sehen war, freue ich mich das Spielfilmdebüt von Kitty Green nun exklusiv im Casa zeigen zu dürfen." (Laura über ihren Wunschfilm)

MONTAG, 25. MÄRZ, 20:30 UHR

FOR YOUR EYES ONLY

US 1981 | R: John Glen | 128 Min. | engl. OmU

▸ casa.jetzt/bond

Kaum ist Superagent James Bond einem heimtückischen Mordanschlag entgangen, gerät er in brisanter Mission schon wieder in haarsträubende Auseinandersetzungen. Um zu verhindern, dass das elektronische Kernstück eines versenkten britischen Spionageschiffs in falsche Hände fällt, muss er sich mit mordlüsternen Finsterlingen herumschlagen, die ihn und eine hübsche junge Archäologin umbringen wollen.

James Bond in tödlicher Mission – und Halbzeit der Bond-Reihe. Mit Einführung von Dennis Henneböhl (Amerikanistik, FAU) zur Figur des „Mad Scientist" in den Bond-Filmen.

KINO AM NACHMITTAG

JEDEN MONTAG 14:00 UHR

▸ casa.jetzt/kinoamnachmittag

Der Termin für alle, die gerne schon früher ins Kino gehen – in Zusammenarbeit mit der AWO Nürnberg. Ab 13 Uhr ist die Kinokneipe für Kaffee und Kuchen geöffnet!

11.3.: [DOKU] WIR WAREN KUMPEL ▸ casa.jetzt/kumpel

18.3.: THE HOLDOVERS ▸ casa.jetzt/holdovers

25.3.: DIE UNSCHULD ▸ S. 19

1.4.: KLEINE SCHMUTZIGE BRIEFE ▸ S. 21

SNEAK PREVIEW

MONTAG, 4. MÄRZ | MONTAG, 1. APRIL, 21:00 UHR

Der Überraschungsfilm, immer am 1. Montag im Monat.

▸ casa.jetzt/sneak

sneakpreview
Der Überraschungsfilm im Casablanca

SNEAK REVIEW

DI, 26. MÄRZ, 21:00 UHR

Der Überraschungsfilm auf der dunklen Seite des Casa – frische Erfahrungen mit einem ausgewählten „Filmklassiker".

▸ casa.jetzt/sneakreview

MONTAG, 11. MÄRZ, 20:30 UHR

SOMETHING YOU SAID LAST NIGHT

CAN/CH 2022 | R: Luis De Filippis | 96 Min. | ab 12 | engl. OmdU

▸ casa.jetzt/queer_something

Das fulminante Debüt der trans Schauspielerin Carmen Madonia – eine Geschichte über Scham, Verlegenheit und Liebe.

Trans Frau Ren ist Mitte 20, angehende Schriftstellerin und hat gerade ihren Job verloren. Ausgerechnet jetzt steht der Strandurlaub mit ihren liebevollen, aber ziemlich temperamentvollen italo-kanadischen Eltern und ihrer rebellischen kleinen Schwester Siena an. Im Wissen, dass sie jetzt wieder mehr auf die Unterstützung ihrer Familie angewiesen sein wird, wartet Ren auf den richtigen Moment, von der Entlassung zu erzählen. Doch zwischen der Enge der spießigen Ferienanlage den üblichen Familienstreitereien und einem irritierenden Urlaubsflirt ist es gar nicht so einfach, Raum für sich und die eigenen Gefühle zu finden.

KURZ·VOR·FILM

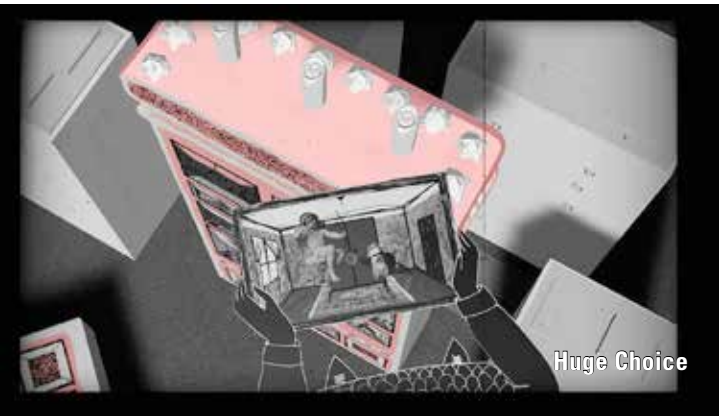
Jeden Tag kurze Filme: das gibts in Nürnberg nur im Casablanca. Vor ausgewählten Filmen des Abendprogramms läuft ein kurzer Vorfilm – der perfekte Einstieg in einen Kinoabend.

AB 7. MÄRZ: THE SANDMAN

FR 2022 | R: Amélie Prévot, Marion Christmann | 3 Min. | FSK offen
Der Sandmann existiert!
Zoe hat ihn getroffen ...

AB 14. MÄRZ: T-REX

D 2022 | R: Julia Ocker | 4 Min. | ab 0
Zu kurze Arme: Der T-Rex ist ziemlich schlecht im Basketball-Spielen.



AB 21. MÄRZ: HUGE CHOICE

DE 2021 | R: Oleksandra Krasavtseva | 3 Min. | FSK offen
Eine surrealistische Welt, in der die Hauptfigur sich für einen Raum entscheiden muss, basierend auf dem Gedicht „Geh nicht aus dem Zimmer!“ von Joseph Brodsky. Eine scheinbar riesige Auswahl stellt sich als Stücke eines einzigen Kuchens dar.

AB 28. MÄRZ: DIE KLAFFENDE WUNDE

DE 2020 | R: Jovana Reisinger | 5 Min. | ab 0
Petra will entspannen, Martha macht sich Sorgen und Maria steht einfach nicht mehr auf. Die Wellen rauschen, das Schoßhündchen ergibt sich. Es ist heiß und die Wunde klafft.

Seit März 2002 gibt es Shorts Attack mit monatlich neuen Kurzfilmprogrammen in Berlin. Seit 2011 touren sie bundesweit. Im Casablanca werden die Kurzfilmprogramme moderiert – von Bernd und Black mit ihren Stirnlampen.

SONNTAG, 10. MÄRZ, 20:00 UHR

OSCAR SHORTS: ANIMATION

FREITAG, 15. MÄRZ, 21:00 UHR

OSCAR SHORTS: LIVE ACTION

▸ casa.jetzt/shortsattack

Die 96. Verleihung der Oscars findet am 10. März 2024 in Los Angeles statt.
Wie jedes Jahr zeigen wir alle nominierten kurzen Animations- und Realfilme, an zwei Abenden im März – unter anderem mit der einzigen Chance, Wes Andersons ‚The Wonderful Story of Henry Sugar‘ im Kino zu sehen!

SONNTAG, 17. MÄRZ, 11:30 UHR

SMOKE SAUNA SISTERHOOD

Doku | EE/FR/IS 2023 | R: Anna Hints | 89 Min. | ab 12 | estnische OmU

▸ casa.jetzt/agenda_smokesauna

Agenda 2030 Kino im März: Die Tradition der Rauch-Saunen in Estland und die heilende Wirkung für ihre Nutzerinnen.

In einer Hütte tief im schneebedeckten Wald treffen sich Frauen aller Altersgruppen und Gesellschaftsschichten zum gemeinsamen Saunieren. Mit den Hüllen fallen Tabus. Sanfte Stimmen flüstern unausgesprochene Ängste und leidvolle Erkenntnisse in das schützende Dunkel der dampferfüllten Sauna. Aufgefangen vom leisen Zuhören ihrer Gefährtinnen berichten die Frauen von ersten Liebschaften, aber auch von sexuellen Übergriffen und unerträglichen Geburtsschmerzen. Dank tiefer Empathie und Menschlichkeit gelingt ein ungeschönter und dennoch immer extrem fokussierter Blick ins Innere der Rauchsaunen – einer Tradition, die von der UNESCO zum immateriellen Kulturerbe der Menschheit erklärt wurde.

Danach Filmgespräch mit Vertreterinnen des Sucker Punch Roller Derby und Sabine Böhm-Burmann (frauenBeratung)! Eintritt frei dank ebl Naturkost.

Läuft am Sonntag, den 10. März um 15:00 Uhr auch als Familienvorstellung.

SAMSTAG, 9. MÄRZ, 13:30 UHR

DIE EICHE – MEIN ZUHAUSE

Doku | FR 2022 | R: M. Seydoux & L. Charbonnier | 80 Min. | ab 0 | empf. ab 8

▸ casa.jetzt/casakids_eiche

Ein Jahr im Leben einer alten Eiche – ein atmosphärischer Naturfilm über das Ökosystem Baum mit imposanten Bildern und faszinierenden Tieren. Empfohlen ab 8 Jahren!

Die Jahreszeiten ändern sich, aber die Bewohner bleiben die gleichen: das flinke Eichhörnchen, die farbigen Rüsselkäfer, die lauten Eichelhäher, die unermüdlichen Ameisen und viele andere Lebewesen. Sie alle finden Zuflucht, Unterschlupf und ein Zuhause in diesem majestätischen Baum. Eine sinnliche Reise in eine wunderbar vibrierende Welt.

Bitte meldet euch für die CasaKidsClub-Termine spätestens 24 Stunden vorher per E-Mail an **kidsclub@casablanca-nuernberg.de** an!

SPIELPLAN | ONLINE-TICKETS | SOCIAL MEDIA

Das Kinoprogramm mit Vorverkauf finden Sie online auf ▸ www.casablanca-nuernberg.de

@CasaNuernberg

KONTAKT | ANFAHRT

Casablanca Filmkunsttheater
Brosamerstraße 12
(Am Kopernikusplatz)
90459 Nürnberg
Kasse: 0911 / 45 48 24
reservierung@casablanca-nuernberg.de

Büro (nicht für Kartenreservierungen!):
0911 / 217 92 46
info@casablanca-nuernberg.de

Mit den Öffentlichen: Haltestelle Aufseßplatz
U-Bahn: Linie 1 oder 11 / Tram: Linie 5 oder 6 / Nachtbus: N8

EINTRITTSPREISE

Kino 1/3	9,50 €
Kino 2	8,50 €
Ermäßigt	7,00 €
(Mitglieder Casa e.V., Studierende, Schüler:innen, Schwerbehinderte etc.)	
U25 (für alle unter 25)	6,00 €
Nürnberg-Pass / Kinder bis 12	4,00 €
Montag ist Kinotag	7,00 € außer Sondervorstellungen
3D / Überlänge > 130 Min.	+ 1,00 €
> 160 Min.	+ 2,00 €

Kassa blanko: Zahl so viel Du kannst! Montags 16 bis 20 Uhr

Gleiche Preise online und an der Kinokasse!

Klimaneutral auf Recycling-Papier gedruckt!

Klimaneutral Druckprodukt
ClimatePartner.com/12518-1907-1001

Betreiber: Casa e.V.
1. Vorsitzender: Gerhard Schwarz

Casa
Verein für Kultur mit Courage

Herzlichen Dank an die Förderer des Casablanca: Zukunftsstiftung der Sparkasse Nürnberg | REINGOLD – Werbung für Menschen & Marken | reingold.media | Und die Vereinsmitglieder & Ehrenamtlichen, die das Kino am Laufen halten!

EUROPA CINEMAS Creative Europe MEDIA · CICAE · AG KINO GILDE DEUTSCHER FILMKUNSTTHEATER · KINO NATÜRLICH

VORSCHAU

MITTWOCH, 17. APRIL, 18:00 UHR
[SONDERVORSTELLUNG] DER LANGE ATEM

Ein Dokumentarfilm über die frühe Geschichte der bundesdeutschen Friedensbewegung. In Kooperation mit der IPPNW, der Filmemacher ist zu Gast!

AB 4. APRIL
ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN

Komik und Tragik in der österreichischen Provinz: Josef Hader und Birgit Minichmayr in einem Film über traurige, trunkene Männer und Frauen mit einem Plan.

AB 18. APRIL
EVIL DOES NOT EXIST

Der nächste große Film aus Japan: Ryusuke Hamaguchi inzeniert einen flirrenden Film über Mensch und Natur und die Grenzen des menschlichen Einfluss.

VON DEN PRODUZENTEN VON
THREE BILLBOARDS UND **THE BANSHEES OF INISHERIN**

AB 28. MÄRZ IM KINO